

[4453.] Für unser Commissionsgeschäft suchen wir zum sofortigen Antritt einen gut empfohlenen Gehilfen, der schnell und sicher arbeitet und dem Gehilfen, der schnell und sicher arbeitet und dem an einer dauernden Stellung gelegen ist. Gef. Offerten erbitten wir mit directer Post.
Amelang'sche Buchhandlung
in Berlin.

[4454.] In einer lebhaften Buchhandlung einer der größten Städte Mitteldeutschlands wird gegen Ostern eine Gehilfenstelle frei. — Es belieben sich dazu nur solche junge Herren zu melden, welche eine hübsche Handschrift schreiben und gut empfohlen sind. Des Fremdenverkehrs wegen ist Kenntniß der französischen und englischen Sprache unbedingt nothwendig.
Gef. Anerbietungen sub B. B. durch die Exped. d. Bl.

[4455.] Ich suche zum baldigen Eintritt für mein Sortiment einen ersten Gehilfen, der in einem mittleren oder größeren Sortimentsgeschäft bereits als Gehilfe gearbeitet hat.
Bedingungen sind größter Ordnungssinn, Fleiß und Gewandtheit im Arbeiten, gefälliges Benehmen und Sprachkenntnisse. Gehalt 700 fl. — Anmeldungen mit Zeugnissen und Photographie erbitte ich mir direct.
Darmstadt, im Februar 1871.
Arnold Bergsträßer.
J. P. Diehl's Sortiment.

[4456.] In meiner Buchhandlung ist die in der Leihbibliothek offene Gehilfenstelle im Anfang März d. J. zu besetzen. — Nur Herren, denen wirkliche Routine in der genannten Geschäftsbranche zur Seite steht und denen es um eine dauernde angenehme Stellung zu thun ist, belieben sich direct an mich zu wenden.
Magdeburg, Februar 1871.
Emil Baensch,
Königl. Hofbuchhandlung.

[4457.] Für eine Buchhandlung, verbunden mit Schreibmaterialien-Geschäft, wird ein junger, aber gut eingeschulter Gehilfe zum baldigen Eintritt in Condition gesucht. Bei Fleiß und entsprechenden Leistungen wird ein gutes Salär und dauernde Stellung zugesichert. Offerten unter A. B. Z. besorgt die Exped. d. Bl.

[4458.] Zum baldigen Antritt suche ich einen im Verkehr mit dem Publicum routinirten jüngeren Gehilfen, welcher bei angenehmem Aeusseren eine flotte Handschrift besitzt. — Offerten mit Photographie erbitte direct.
Glatz.
J. Sauer.

[4459.] Leihbibliothekar-Gesuch. — Da der unlängst bei uns zur Besetzung gekommene Posten eines Leihbibliothekars und Journal-Expedienten in Folge Geschäftsperonalveränderung wieder frei geworden, suchen wir für diese Stelle eine andere geeignete Persönlichkeit.
Reflectanten, die im Leihbibliotheksfach bewandert, und die Befähigung haben, eine größere Leihbibliothek in 3 Sprachen mit Erfolg zu verwalten, belieben sich gef. baldigst zu melden.
Einige Kenntnisse der französischen und englischen Conversation sind bei dem regen Verkehr mit dem ausländischen fremden Publicum eine Nothwendigkeit.
Jurany & Hensel in Wiesbaden.

Gesuchte Stellen.

[4460.] Für einen gut empfohlenen Mann in mittleren Jahren, der den Buchhandel erlernt, in

verschiedenen Handlungen als Gehilfe, seit einigen Jahren jedoch in kaufmännischen Geschäften als Buchhalter gearbeitet hat, suche ich eine Stelle in einem Commissions- oder Verlagsgeschäft. Der Antritt würde sehr bald erfolgen können.
Leipzig.
E. Staackmann.

[4461.] Ein Buchhandlungsgehilfe, 28 Jahre alt, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht pr. 16. März Stellung in einem hiesigen Verlagsgeschäft.
Gef. Offerten unter G. L. # 11. durch die Exped. d. Bl.

[4462.] Ein vielseitig geb. Buchhändler, gegenwärtig bei einer Zeitung beschäftigt, sucht Stellung in einem reinen Verlagsgeschäft. Gef. Offerten befördert sub B. M. 208. die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Berlin.

Bermischte Anzeigen.
Sendungen aus Paris.

[4463.] Unter Bezugnahme auf frühere Anzeigen theile ich meinen Geschäftsfreunden mit, dass ich directe Nachrichten aus Paris erhalten habe, nach denen der Waarenverkehr voraussichtlich erst nach wirklichem erfolgtem Abschluss des Friedens gestattet sein wird. Alle Vorbereitungen sind übrigens getroffen, um meine Sendungen aus Paris zu expediren, sobald die Verhältnisse es ermöglichen werden.
Betreffs der Journale für 1870 habe ich erfahren, dass eine grosse Anzahl von Journalen wegen Mangel an Papier und Feuerungsmaterial während der Belagerung gar nicht erschienen sind; es lässt sich daher noch nicht angeben, wie Restlieferungen im Detail sich ordnen werden.

Von der Revue des deux Mondes ist die Edition pour l'étranger (sogenannte Petite édition) vom 1. October ab nicht mehr gedruckt worden. Indess wird Nachdruck, resp. Nachlieferung erfolgen, sobald Papier-vorräthe in Paris angekommen sein werden.
L'illustration ist nur für Pariser Abonnenten regelmässig fortgeschienen; die Verleger können daher die Nummern vom November ab auch erst nach erfolgtem Neudruck liefern. Nach dem während der Belagerung erschienenen 4. Quartal der Illustration wird jedenfalls grosse Nachfrage sein, da dasselbe ein vollständiges Bild des Pariser Lebens in dieser Periode bietet. Ich empfehle daselbe daher schon jetzt zu Separatbestellungen. Auch die von der Illustration veranstaltete Kriegschronik u. d. T.: „La Guerre illustrée“, von welcher schon 50 Nrn. à 1½ N^r erschienen sind, empfehle ich zur Beachtung.

Weitere Mittheilungen behalte ich mir vor, sobald sich die Verhältnisse genauer übersehen lassen.
Leipzig, 13. Februar 1871.
F. A. Brockhaus'
Sortiment u. Antiquarium.

Metronomen mit und ohne Glocke.

[4464.] Die Instrumente zu den Kindersymphonien empfiehlt Wiederverkäufern zu annehmbaren Preisen
D. Oertel, Leipzig, Königsplatz 16.

[4465.] Die Unterzeichnete widmet der Beforgung von Inseraten in die nachbenannten Zeitungen zu den dabei angegebenen Bedingungen eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung:

Neuwieder Zeitung
(Kreisblatt).

Auflage 2340 Exempl. Erscheint wöchentlich 6 mal. Insertionsgebühren pro Zeile oder deren Raum 1 S^r. Reclamen pro Zeile 2 S^r, je mit 33½ % Rabatt.

Diese Zeitung, das älteste und gelesenste Blatt im Kreise Neuwied und der nächsten Umgebung, hat mehr denn die 3fache Abonnentenzahl der anderen im Kreise erscheinenden Blätter; dieselbe eignet sich daher ganz besonders für Bekanntmachungen und Anzeigen jeder Art.

Andernacher Zeitung.

Auflage 355 Exempl. (Bedingungen wie die der Neuwieder Stg.) Erscheint wöchentlich 3 mal.

Rheinische Wochenschrift
für

Land- und Volkswirtschaft.

Redigirt von

A. von Langsdorff.

Aufl. 500 Expl. Insertionsgebühren pro Zeile 2½ S^r mit 25 % Rabatt.

Neuwied, im Februar 1871.

Strüder'sche Buchhdlg.

[4466.] Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich von jetzt ab auf die Hest-Umschläge der

Blätter für den häuslichen Kreis

literarische Ankündigungen aufnehme und dieselben pro Nonpareille-Zeile mit 4 N^r in Rechnung und mit 3 N^r gegen sofortige Nachnahme des Betrags nach erfolgter Insertion berechne.

Der Erfolg von Inseraten in den „Blättern für den häuslichen Kreis“ wird nicht nur durch deren enorme Verbreitung, sondern auch dadurch gesichert, daß ich

zur Verhütung der Stempelpflichtigkeit in Preußen nur literarische Ankündigungen, und zwar nur in dem durch das Stempelsteuer-Gesetz erlaubten äußerst geringen Umfange aufnehme, somit eine die Wirkung der einzelnen Inserate beeinträchtigende Ueberfülle von Ankündigungen niemals eintreten kann.

Die Anordnung des Satzes behalte ich mir vor, auch kann für durch unleserliches Manuscript entstandene Satzfehler keinerlei Entschädigungsanspruch erhoben werden.

Hochachtungsvoll

Stuttgart. **Hermann Schönlein.**

Das xylographische Atelier

[4467.] von
Mezger & Probst in Braunschweig
empfiehlt sich zur Anfertigung von Holzschnitten in jedem Genre. Zeichnungen nach Manuscripten, sowie Uebertragung vorhandener Zeichnungen auf photographischem Wege und durch Künstlerhand werden schnell und sauber ausgeführt.

Auf Wunsch werden die angefertigten Holzschnitte auf galvanischem Wege vervielfältigt.